

Vergabestelle
SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 12.02.2026

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 18.03.2026 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 19.03.2026 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 17.04.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

41030-D2-0040 Neubau 100 Stellplätze

TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow

Vergabenummer Leistung

26A0015N Elektro Ladeinfrastruktur und Beleucht.

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimhaltung oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform); Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41030-D2-0040	Baumaßnahme: Neubau 100 Stellplätze
Vergabenummer: 26A0015N	Leistung: Elektro Ladeinfrastruktur und Beleucht.

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0015N	12.02.2026
Baumaßnahme Neubau 100 Stellplätze TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow		
Leistung Elektro Ladeinfrastruktur und Beleucht.		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Vergabenummer	26A0015N
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau 100 Stellplätze**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow**

Leistung

Elektro Ladeinfrastruktur und Beleucht.**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **28.08.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **24.09.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

41030-D2-0040

Neubau 100 Stellplätze

TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow

Vergabenummer

Leistung

26A0015N

Elektro Ladeinfrastruktur und Beleucht.

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41030-D2-0040**Vergabenummer **26A0015N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau 100 Stellplätze**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow**

Leistung

Elektro Ladeinfrastruktur und Beleucht.

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0015N	
Baumaßnahme Neubau 100 Stellplätze TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow		
Leistung Elektro Ladeinfrastruktur und Beleucht.		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[illegible]

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0015N	
Baumaßnahme Neubau 100 Stellplätze TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow		
Leistung Elektro Ladeinfrastruktur und Beleucht.		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0015N	
Baumaßnahme Neubau 100 Stellplätze TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow		
Leistung Elektro Ladeinfrastruktur und Beleucht.		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☒ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41030-D2-0040	Neubau 100 Stellplätze
	TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow
Vergabenummer	Leistung
26A0015N	Elektro Ladeinfrastruktur und Beleucht.

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	Elektroleistungen			
1.1	556 Elektrische Anlagen			
	Niederspannungsschaltanlagen			
	NSHV Bestand			
1.1.10	NH-Sicherungslasttrennschalter TrennerBF 400VAC AC-22 Gr.3 3polig NH-Sicherungseinsatz 400A NH-Sicherungslasttrennschalter in Trennerbauform DIN EN IEC 60947-3 (VDE 0660-107), bedingter Bemessungskurzschlussstrom 100 kA, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, Gebrauchskategorie AC-22, Baugröße 3, Einfachunterbrechung, 3-polig, mit Schraubbefestigung, mit NH-Sicherungseinsatz, Bemessungsstrom 400 A. liefern und betriebsfertig einbauen 1,000 St			
	Außenverteiler KVS 1			
1.1.20	Außenverteilerschrank Verteilerschrank mit großer Einbautiefe und profilierter Oberfläche. Sie haben einen Drei-Punkt-Verschluss mit Schwenkebelgriff für Profilhalbzylinder. Die Schränke sind aus warmverpresstem, Glasfaser-verstärktem Polyester, durchgefärbt in RAL 7035 Lichtgrau. Sie sind korrosionsbeständig und UV-beständig und somit für den Außeneinsatz geeignet. Die Gehäuse sind für Umgebungsbedingungen von -35°C bis +70°C geeignet. Die geöffnete Tür kann durch Entfernen der Scharnierstifte leicht demontiert werden, für optimalen Zugang zum Schrank. Der Tür-Öffnungswinkel ist größer als 180°. Es gibt eingepresste Kernlöcher in der Rückwand für die Aufnahme von M8 Einpressmutter zur Befestigung von Sammelschienen, Montagerahmen oder Montageplatte. Die Gehäuse werden mit offenem Boden geliefert, Bodenplatten sind im Zubehör erhältlich. Es gibt Befestigungspunkte in der Seitenwand zur Montage von horizontalen Sammelschienen. Die Gehäuse sind vorgesehen für die Montage auf Sockeln entsprechend DIN 43629 mit Standard-Abmessungen zwischen den Befestigungspunkten. Planerische Größe: HxBxT: 1125x1200x541mm Zum Angebot ist eine Ansicht des Verteiler mit einzureichen. Inklusive Sockel, Sockelfüller und Schrankausbaumaterial zum Einbau nachfolgender Komponenten, Kabelabfangschiene, Schaltschrankheizung mit Versicherung und Regler liefern und montieren. 1,000 St			
1.1.30	Lasttrennschalter Hauptschalter 4polig 690VAC AC-21 400A Lasttrennschalter DIN EN IEC 60947-3 (VDE 0660-107), als Hauptschalter, gekapselt, 4-polig, Bemessungsbetriebsspannung 690 V AC, in Festeinbautechnik, mit Handantrieb als Drehantrieb direkt, zur Montage auf Montageplatte DIN EN 60715 (VDE 0660-520), abschließbar, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gebrauchskategorie AC-21, Bemessungsbetriebsstrom 400 A, Gehäuse aus Kunststoff. liefern und betriebsfertig einbauen 1,000 St			
1.1.40	Überspannungsschutzgerät Typ1/2 Reiheneinbau 230/400VAC 7,5kA/Pol Schutzpegel 4kV STL-Bau 2025-10 050 3435 Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11 (VDE 0675-6-11), Typ 1 und 2, mit integrierter Überstromschutzeinrichtung, Einbauort am oder in der Nähe des Speisepunktes der elektrischen Anlage, Komplettbauweise, als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, mit Funktionsanzeige und potentialfreiem Kontakt für Fernanzeige, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, 4+0-Schaltung (L1-PE und L2-PE und L3-PE und N-PE), Blitzstoßstrom (10/350) mind. 7,5 kA je Pol, Folgestromlöschfähigkeit mind. 3 kA effektiv, Schutzpegel max. 4 kV. 1,000 St			
1.1.50	Aufsteckstromwandler Einphasen - Aufsteckstromwandler für Messzwecke nach 61869 / 1+2. DIN VDE 0414, therm. Nenndauerstrom $I_{th} = 1,2 \times I_N$, therm. Nennkurzzeitstrom $I_{th} = 60 \times I_N$, 1 Sek. Isolierstoffklasse E, max. Betriebsspannung U_m : 1,2 kV, Nenn-Frequenz: 50 Hz,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.60	Genauigkeitsklasse: 1 Primärer Bemessungsstrom: 400 A Schienenquerschnitt: 30 x 10 mm Sekundärer Bemessungsstrom: 5 A Stromwandler mit schraubenloser Anschlusstechnik - Federzugklemme , Anschlussmöglichkeit (Front oder Top) für massive und flexible Leiter, max. 4mm ² Aderendhülsen können entfallen, wartungsfreie, gasdichte Verbindung, UL zertifiziert, Zertifikat-Nr. 20100426E336996 liefern und betriebsfertig einbauen			
	3,000	St	_____	_____
	Wandlerzähler Hutschiene mit M-Bus Zulassung: MID Anschluss: 1//5A Stromwandler Abmessungen in mm (HxBxT): 92,4 (140)x70x63 Multifunktionales LCD Display blaue Beleuchtung, 8-stellig Anzeige von 56 verschiedenen Messwerten im Display 2 Sensor (Touch) Tasten Leistungsaufnahme: 2 VA Arbeitstemperatur (°C): -25 bis +55 Lagertemperatur (°C): -30 bis +70 Schutzart (Front/Klemmen): IP51 / IP20 Max. Leiterquerschnitt (mm ²): Messung 10 Max. Leiterquerschnitt (mm ²): Zusatzklemmen 2,5 Versorgungsspannung: selbstversorgt Montage auf einer 35mm DIN-Schiene Spannungsbereich (V AC): 100 bis 270V AC oder Spannungsbereich (V AC): 173 bis 468V AC Strombereich (A): 0,25 bis 5 Stromwandler: ../1 ../5A Frequenz, Grundschiwingung (Hz): 45 - 60 Messung: 3 phasig + N Leiter(4 Leiter) 3 phasig (ohne N) Messgenauigkeit Wirkenergie: Klasse B Messgenauigkeit Blindenergie: Klasse 2 Tarife: 2, umschaltbar über externen Tarifeingang Kommunikation: - M-Bus, Protokoll: EN13757-3 Übertragungsrate: 300, 600, 1200, 2400, 4800 und 9600 (default)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.130	1,000	St		
	Baugrube für Durchörterung einschließlich Planum Baugrube für Durchörterung profilgerecht ausheben, Aushub seitlich lagern, Bodenklasse 3 bis 4, Planum und 20 cm Sandbettung herstellen, nach Montage Wiederverfüllung mit Aushub, lagenweise verdichten, überschüssiger Boden wird Eigentum des Auftragnehmers. ca. 1,20 x 1,20 x 1,20 m			
1.1.140	8,000	St		
	NH-Sicherungseinsatz 500VAC Betriebskl.gG Gr.2 400A NH-Sicherungseinsatz mit Kontaktmesser DIN 43620-1 und DIN VDE 0636-2 (VDE 0636-2), Bemessungsbetriebsspannung 500 V AC, für Betriebsklasse gG, mit Schaltzustandsgeber (Schlagbolzen), Baugröße 2, Bemessungsstrom 400 A.			
1.1.150	3,000	St		
	Niederspannungsinstallationsanlagen Kabel NYY-J 5x10RE vorh.Graben/Kabelkanalform STLB-Bau 2024-10 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 10 RE, Cu-Zahl 480, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung.			
1.1.160	230,000	m		
	Kabel NYY-J 5x10RE anschließen STLB-Bau 2024-10 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 10 RE, Cu-Zahl 480, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
1.1.170	30,000	St		
	Kabel NYY-J 5x16RE vorh.Graben/Kabelkanalform STLB-Bau 2024-10 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung.			
1.1.180	300,000	m		
	Kabel NYY-J 5x16RE anschließen STLB-Bau 2024-10 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
1.1.190	20,000	St		
	Kabel NYCWY 4x240SM/120 vorh.Graben/Kabelkanalform STLB-Bau 2024-10 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYCWY 4 x 240 SM/120, Cu-Zahl 10546, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung.			
1.1.200	250,000	m		
	Kabel NYCWY 4x240SM/120 anschließen STLB-Bau 2024-10 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYCWY 4 x 240 SM/120, Cu-Zahl 10546, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
1.1.210	2,000	St		
	Kabelschutzrohr PE-HD-Verbundrohr flexibel AD 110mm liefern je 3Rohre in 2Lagen Erdoberfläche-Rohrscheitel D 0,6-0,8m Kabelschutzrohr als Verbundrohr aus PE-HD DIN 8075, Maße DIN 16961-1 in Sandwich-Bauweise, flexibel, Nenn-Außendurchmesser 110 mm, einschl. Lieferung, je 3 Rohre in 2 Lagen verlegen, Überdeckung Erdoberfläche - Rohrscheitel über 0,6 bis 0,8 m.			
1.1.220	150,000	m		
	Elektroinstallationsrohr halogenfr.Kunststoff AD 40mm erdverlegt STLB-Bau 2024-10 053 3275 Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus Kunststoff, halogenfrei, einwandig, glatt, biegsam, Außendurchmesser 40 mm, Druckfestigkeit Klasse 1 - sehr			

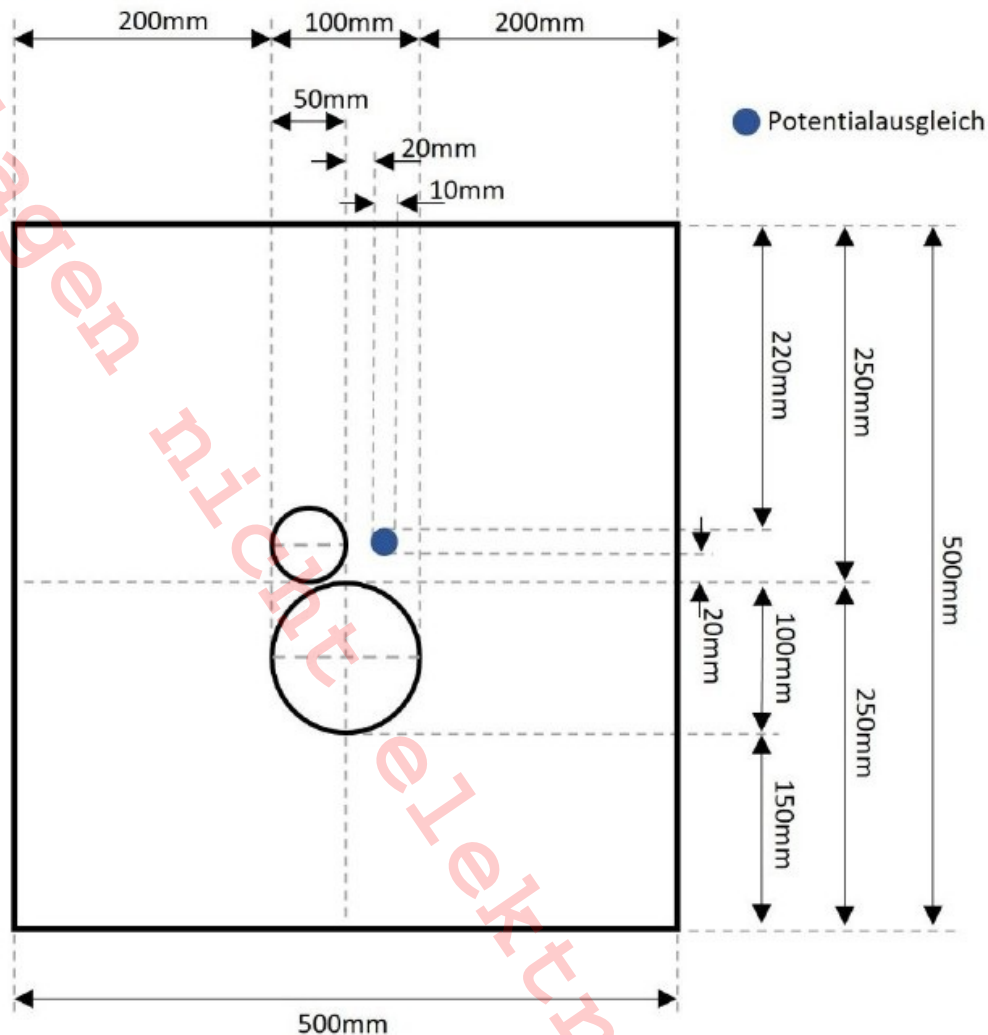
***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	leicht (125 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), max. Gebrauchstemperatur Klasse 1 (60 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung in Erde.			
	150,000	m		
1.1.230	Markierung Trasse Trassenband Beschriftung liefern			
	Markierung von Kabeltrassen mit Trassenband, Farbton gelb, in Trassenmitte, mit Beschriftung, max. Länge der Beschriftung 100 mm, einschl. Lieferung, verlegen 40 cm über Rohr.			
	800,000	m		
1.1.240	Kabelkleinschacht 70 x 70 x 90 cm im Lichten			
	aus Stahlbetonfertigteilen = C 35/45 DIN 1045			
	Bemessen nach DIN Fachbericht 101 für Einwirkungen aus:			
	- Straßenverkehr (max. 100 kN Radlast)			
	DIN 4085 "Berechnung des Erddrucks".			
	Schachtabdeckung nach DIN EN 124 und DIN 1229			
	Klasse D 400			
	Typ Mönninghoff			
	Bestehend aus:			
	1 Bodenplatte mit Sickerloch, 10 cm (191 kg)			
	1 Kastenrahmen 45 cm hoch			
	mit Aussparungen für Kabeleinführungsplatten EP 3 und EP 6 (232 kg)			
	1 Zwischenrahmen 45 cm hoch (340 kg)			
	Schachtabdeckung 70/70 cm i. L. bestehend aus:			
	1 Deckelrahmen in Wateenstahleinfassung, 12 cm hoch,			
	2-seitig aufdübelbar(27 kg)			
	1 Deckel mit Betonfüllung in Wateenstahleinfassung			
	ohne Lüftungsrost,			
	Klasse D 400 (169 kg)			
	Die Fugen zwischen den Bauteilen sind mit Möfix (bauamtlich zugelassener Schachtbaumörtel)			
	oder mit			
	Zementmörtel (MG IIII) nach DIN 1045 Abschnitt 6.7.1 auszubilden.			
	oder gleichwertig			
	Fabrikat/Typ: _____'			
	liefern und montieren			
	1,000	St		
1.1.250	Kernbohrung Beton Durchm. 100-150mm T 17,5-20cm Geräteeinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet			
	STLB-Bau 2022-10 084 6339			
	Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 100 bis 150 mm, Bohrtiefe über 17,5 bis 20 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Arbeitshöhe bis 2 m,			
	Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks,			
	Ausführung im Erdgeschoss,			
	aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden,			
	Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau),			
	die Entsorgung wird gesondert vergütet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.260	1,000	St		
WALTHER Integrierbarer Verteiler mit einer Anschlussmöglichkeit bis 50 mm²				
Ausstattungsmerkmale:				
1x Kombi-Ableiter 4-pol. Typ 1-2-3 (Überspannungsschutz)				
1x Überspannungs-Ableiter Ethernet				
Anschlussmöglichkeit (Klemmblock) mit bis zu 50mm ²				
inklusive Verdrahtung der Komponenten				
Hensel-Gehäuse				
IP-Schutzart: IP65				
Höhe: 450 mm				
Breite: 300 mm				
Tiefe: 170 mm				
max. mögliche Gesamtleistung 22kW				
Schlagfestigkeit: IK08				
Integrierbarer Verteiler für Zusatzfunktionen ÜSS				
1x LAN-Anschluss (RJ45)				
bis 50mm ²				
Nutzbar und integrierbar für folgende Produkte:				
Stele mit Anschlussraum				
Artikelnummer 98698003-1				
EAN 4015609335770				
Hersteller WALTHER-WERKE				
WEEE-Reg.-Nr: DE 22131895				
1.1.270	10,000	St		
Hängestiel				
Zur Befestigung des Anschlussgehäuses wird ein Hängestiel mit Kopfplatte verwendet (Min. 800 mm hoch). Um später sichtbare Bohrlöcher zu vermeiden, soll die Befestigung des Hängestiels im Bereich des späteren Sockels (400x340) erfolgen.				
Die Montage des Hängestiels erfolgt mittels Bolzenankern im Bereich des späteren Fundamentsockels. Die Befestigung des Anschlusskastens an den Hängestiel erfolgt mittels metrischen M6x50mm ² Schrauben einschl. M6 Muttern und M6 Unterlegscheiben. Mindestanforderungen Hängestiel - Länge:800mm - Profilbreite:30mm - Profilhöhe: 50mm - Ausführung: U-Profil - Werkstoff: Stahl - Oberflächenschutz: Feuerverzinkt Bolzenanker Empfohlener Produkttyp: Bolzenanker M10x120mm , galv. Verzinkt Metrische Schraube M6x50mm Empfohlener Produkttyp: Sechskantschraube o. Schaft DIN933 M6x50mm galv. Verzinkt Unterlegscheiben M6 Empfohlener Produkttyp: Unterlegscheibe DIN9021,6,4x18mm galv. Verzinkt Mutter M6 Empfohlener Produkttyp: Unterlegscheibe DIN934, M6 galv. Verzinkt				
Empfohlener Produkttyp: OBO US 3 K 80 FT				
	10,000	St		
Blitzschutz- und Erdungsanlagen				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4.1.6.2 Ansicht Potentialausgleich



- 1.1.280 **Erdung Staberder mehrtlg Stahl niro L 1,5m**
STLB-Bau 2022-10 050 1959
 Erdung als Staberder, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester Kupplung (Tiefenerder), aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4571, außerhalb von Gebäuden, Einzellänge 1,5 m.

6,000 m _____

1.1.290 **Anschluss- Verbindungsltg Stahl niro Rd10 Erder**
STLB-Bau 2025-10 050 1958
 Anschluss- und Verbindungsleitung, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, Werkstoff-Nr 1.4301, an Erdern.

200,000 m _____

1.1.300 **Messprotokoll Potentialausgleich**
 Das ausführende Unternehmen hat dafür zu sorgen, dass die neu errichtete oder erweiterte Potentialausgleichsanlage und Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden. Die Prüfung erfolgt vor der ersten Inbetriebnahme und nach einer Änderung oder Instandsetzung vor der Wiederinbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft. Die Anforderungen der Prüfung richtet sich nach der DIN VDE 0100-410 und DIN VDE 0100-540

1,000 psch _____

1.1.310 **Beleuchtungsanlagen**
Mastleuchte Alfons I DA LED
 mit LED DA+ 2x8/138 23W (26W)/3.700lm

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(3.377lm)/730/3.000K warmweiß (1 Modul, asymmetrisch tiefbreitstrahlend), inkl. programmierbarem Treiber (Dimmung aus) mit integrierter "Constant Light Output" (CLO) Funktion zur Konstanthaltung des Lichtstroms der LEDs über die gesamte Nutzlebensdauer, AC/DC-fähig (im Notbetrieb wird die Beleuchtungsanlage im DC-Betrieb weiter aufrechterhalten, Notlichtlevel im Bedarfsfall bitte bei Bestellung angeben; DALI-kompatibles Umschaltrelais, Adressbaustein etc. sind nicht im Lieferumfang enthalten und nicht in der Leuchte integriert), integrierter Überspannungsschutz bis 10 kV, Schutzklasse I, Schutzart IP 66, flache Abdeckung aus klarem Einscheibensicherheitsglas, Gehäuse aus Aluminiumdruckguss inkl. ASA 76 zur Aufsatzmontage (0/5/10°), pulverbeschichtet in DB 703, eisenglimmer; inkl. Anschlussleitung bis zur Masttür und zylindrisch abgesetztem Stahlmast AZ 35.76, ohne Pulverbeschichtung, feuerverzinkt, ohne sichtbare Längsschweißnaht, freie Mastlänge 3,50m (Erdstück am Mast 600mm), komplett mit Mastkantenschutz, aufgeschrumpfter Korrosionsschutzmanschette und Kabelübergangskasten EKM 2020 (ohne Schmelzeinsätze) inkl. Mast AZ 35.76 wie beschrieben, jedoch komplett pulverbeschichtet in DB 703, pro Lichtpunkt		
1.1.320	4,000	St		
		Mastleuchte Alfons I DA LED, zweiarmig		
		zwei Leuchtenköpfe jeweils mit LED DA+ 2x8/138 23W (26W)/3.700lm (3.377lm)/730/3.000K warmweiß (1 Modul, asymmetrisch tiefbreitstrahlend), inkl. programmierbarem Treiber (Dimmung aus) mit integrierter "Constant Light Output" (CLO) Funktion zur Konstanthaltung des Lichtstroms der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		LEDs über die gesamte Nutzlebensdauer, AC/DC-fähig (im Notbetrieb wird die Beleuchtungsanlage im DC-Betrieb weiter aufrechterhalten, Notlichtlevel im Bedarfsfall bitte bei Bestellung angeben; DALI-kompatibles Umschaltrelais, Adressbaustein etc. sind nicht im Lieferumfang enthalten und nicht in der Leuchte integriert), integrierter Überspannungsschutz bis 10 kV, Schutzklasse I, Schutzart IP 66, flache Abdeckung aus klarem Einscheibensicherheitsglas, Gehäuse aus Aluminiumdruckguss inkl. ASA 60 zur Ansatzmontage am Ausleger, pulverbeschichtet in DB 703, eisenglimmer; inkl. 2x Anschlussleitung bis zur Masttür, inkl. kurzem Doppelausleger ZMA 276150 (2°/150mm/180°) und zylindrisch abgesetztem Stahlmast AZ 35.76, ohne Pulverbeschichtung, feuerverzinkt, ohne sichtbare Längsschweißnaht, freie Mastlänge 3,50m (Erdstück am Mast 600mm), komplett mit Mastkantenschutz, aufgeschrumpfter Korrosionsschutzmanschette und Kabelübergangskasten EKM 2020 (ohne Schmelzeinsätze) Ausführung der vorstehend 8 97,00 776,00 genannten Mastleuchte Alfons I, zweiarmig inkl. Ausleger ZMA 276150 und Mast AZ 35.76 wie beschrieben, jedoch komplett pulverbeschichtet in DB 703, pro Lichtpunkt 8,000 St DimmungAusführung der vorstehend Ausführung der vorstehend aufgeführten Leuchten mit werksseitig programmierter Dimmung nach Vorgabe des Kunden, mit oder ohne Steuerleitung, je Leuchtenkopf Standard, wenn nicht anders angegeben: ohne zus. Steuerleitung von 23.00 bis 5.00 Uhr um 50 % 20,000 St Sonstiges		
1.1.330				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.340	Stundenlohnarb. Obermonteur Elt Stundenlohn für die Handschachtung im Bereich der 20 kV Trasse.			
	1,000	h		
1.1.350	Stundenlohnarb. Monteur Elt Stundenlohnarbeiten für Prüfung der Leerrohrtrasse auf Nutzbarkeit.			
	1,000	h		
1.1.360	Demontage des vorhandenen KVS Demontage und Entsorgung des bestehenden Verteilerschranks (ca. 1x1,20 m)			
	1,000	St		
1.1.370	Zuschlag für das Einrichten der Baustelle, Zuschlag für das Einrichten der Baustelle, Fracht u. Anfuhr der Materialien, Werkzeuge, Geräte während der Bauzeit. Räumen der Baustelle nach Fertigstellung einschließlich Schutt- u. Abfallbeseitigung, Abtransport der Restmaterialien u. Werkzeuge, Überwachung der Baustelle incl. Nebenleistungen wie - Vorhalten von Aufenthalts- und Lagerraum in Form von Containern oder dgl. wenn notwendig - Kosten für Teilnahme an den Baubesprechungen und nach Veranlassung durch die Bauleitung - sowie Koordinierungsmassnahmen - Anfertigen und insbesondere und Vervielfältigen der Werk- und Montagepläne - Vorhalten von Leitern bis 4m für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, für Arbeitshöhe bis 4,0 m über Fußboden komplett mit Auf- und Abbau als Pauschalleistung für die gesamte Dauer der Elektroarbeiten Es ist eine mehrmaliger Einsatz gemäß Bauablauf zu kalkulieren			
	1,000	psch		
	Erdarbeiten			
1.1.380	Pflanzl. Bodendecke abräumen aufnehmen fördern auf LKW ANladen D 5-10cm Gras-Kraut-Aufwuchs Wuchs-H bis 50cm STLB-Bau 2019-10 003 1142 Pflanzliche Bodendecke einschl. oberster Bodenschicht abräumen, aufnehmen, fördern und auf LKW AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet, Schichtdicke über 5 cm bis 10 cm, Bewuchs Gras-Kraut-Aufwuchs, Wuchshöhe bis 50 cm.			
	5,000	m2		
1.1.390	Boden Graben Kabel lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 0,9m SW STLB-Bau 2019-10 002 538			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Boden der Gräben für Kabel, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden seitlich lagern, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 0,9 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Lagerungsdichte mitteldicht.			
1.1.400	170,000	m		
	Planum herstellen. Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm			
1.1.410	50,000	m ²		
	Sand Einbettung Rohr AD 100-150mm einbauen verdichten D 15-20cm STLB-Bau 2019-10 002 3394 Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, für Einbettung von Rohrleitungen, Außendurchmesser über 100 bis 150 mm, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben, Schichtdicke über 15 bis 20 cm.			
1.1.420	10,000	m ³		
	Zugdraht Stahl verz vorh. Leerrohr STLB-Bau 2019-10 053 8123 Zugdraht aus verzinktem Stahl, in vorh. Leerrohr einlegen.			
1.1.430	400,000	m		
	Rohrvortrieb HDD steuerbar unbemannt Kabelschutzrohr PVC-U AD 110mm WD 2,2mm L 4m Rohrvortrieb im Horizontalspülbohrverfahren (HDD) nach Technischen Richtlinien des DCA, DVGW GW 321/DVGW GW 304, in steuerbaren Verfahren, unbemannt, Kabelschutzrohr aus PVC-U DIN 8061, Maße DIN 16873, Nenn-Außendurchmesser 110 mm, Wanddicke 2,2 mm, Baulänge 4 m, in gerader Trasse, Rohrsohle über Bemessungswasserstand.			
1.1.440	30,000	m		
	Fundament für E-Box Die Fundamentgröße, sowie Leerrohrführung ist aus der beiliegenden Zeichnung zu entnehmen. Errichtung des Fundaments nach den geltenden Rohbautoleranzen gem. DIN 18202 und DIN 18203-1. Für Fundamente mit Leerverrohrung sind die Verlegetiefen gemäß C1-1810/0-6000 Pkt. 309 zu beachten. Für die Energietechnische Zuleitung muss ein Leerrohr mit 80-100mm Durchmesser gewählt werden. Dies kann sowohl in starrer als auch in flexibler Variante (bspw. Kabuflex® R; Fränkische) ausgeführt werden. Folgende Mindestanforderungen des Fundaments sind einzuhalten: Beton der Güte C30/37			
1.1.450	10,000	St		
	Baustelleneinrichtung für Durchpressung Baustelle für Horizontalpressbohrverfahren vorbereiten Einrichten, dazu gehören sämtliche Antransporte der baulichen Anlagen, Geräte, Maschinen und Hilfseinrichtungen zur Durchführung des Rohrvortriebes, mittels Verfahren, der einsatzbereiten Sicherheits- und Rettungsgeräte als Mindestausrüstung nach den gültigen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln.			
1.1.460	2,000	St		
	Fundamentgrube Grube in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 0,70 x 0,70 x 1,00 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.470	10,000	St		
	Mastgruben für Beleuchtungsmasten			
	Mastgruben für Leuchten ausheben und fachgerecht nach			
	Einbau der Mastfundamente verfüllen.			
	Mastgruben in Handschachtung unter Berücksichtigung			
	der Versorgungsleitungen			
	Größe bis ca. 0,5 m ³			
	für max. Länge x Breite x Tiefe = 0,7x0,7x1,0m			
	herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten.			
	Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und			
	sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-,			
	Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen			
1.1.480	12,000	St		
	Muffengruben für NS-Muffen 1,10 m x 1,10m x 0,80 m herstellen			
	Muffengruben für NS-Muffen			
	Größe bis ca. 1 m ³			
	für max. Länge x Breite x Tiefe = 1,1 x 1,1 x 0,8m			
	herstellen, Kiesschicht einbringen und wieder			
	verfüllen einschl. fachgerechter Verdichtung.			
	Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und			
	sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-,			
	Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen			
1.1.490	4,000	St		
	Betonfundamente liefern und fachgerecht einbauen			
	für Mast- Fundamentrohr sowie			
	Straßenbeleuchtungsmast			
	für LPH bis H 8,00 m			
	Betonfundament aus zu lieferndem Beton C 20/25			
	Maße der Grube: 0,80 x 0,80 x 1,00 m			
	liefern und fachgerecht einbauen			
1.1.500	12,000	St		
	Kabelschutz- und Einführungsrohre für Mastzuleitung 2 Stück DN 40 liefern			
	2 Stück DN 40 flexibel Länge max 2m			
	liefern und fachgerecht montieren			
1.1.510	12,000	St		
	Lichtmast- Kantenschutz aus Polyethylen zum Schutz der Kabelisolierung			
	Lichtmast- Kantenschutz aus Polyethylen			
	zum Schutz der Kabelisolierung vor Beschädigungen an			
	scharfen Kanten der Kabeleinführungsöffnung			
	Fabrikat: Tyco B 6924			
	12,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.520				
Leitungsanschluß an das Bestandsnetz herstellen				
Leitungsanschluß an das Bestandsnetz herstellen				
im Beleuchtungsmast herstellen				
einschl.				
- vorhandenen Mastanschlusskasten demontieren				
- bereitgestellten Mastanschlusskasten montieren				
- gegebenenfalls Halterungen ändern oder anpassen				
- bis zu 3 St. Leitungsendverschlüsse max 5 x 25 qmm				
demontieren				
- Rückbau der alten Leitungen aus dem				
Beleuchtungsmast				
- nach Anmuffung die neuen Leitungen in den				
Beleuchtungsmast einführen				
- bis zu 3 St. Endverschlüsse 5 x 16 qmm montieren				
- Mastleitung nachsetzen und anschließen				
als komplette Leistung				
	2,000	St		
1.1.530				
Betriebsfertiger Anschluß der vorgenannten Leuchte				
Betriebsfertiger Anschluß der vorgenannten Leuchte				
Anschluß der vorgenannten Leuchte in vorgesehender				
Lichtpunkthöhe montieren und für Abend- und				
Nachtschaltung anschließen.				
Einschließlich Lieferung von einem Kabel				
NYM-J max 4 x 2,5 qmm				
Länge des Verbindungskabels ca. 8m				
als Verbindung von der Leuchte zum				
Kabelübergangskasten sowie Herstellen der				
Anschlüsse.				
	32,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	557 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen, Automation			
	Datenübertragungsnetze			
1.2.10	LWL-Außenkabel Mehrmodenfaser A-DQ(ZN)2Y 12G50/125 800MHz/km STLB-Bau 2023-10 061 831 LWL-Außenkabel DIN VDE 0888-3 (VDE 0888-3), als Mehrmodenfaser, Mehrmodenfaser OM 3, typisch 10 Gbps bis 300 m, metallfrei, unbewehrt, A-DQ(ZN)2Y, 12 G 50/125, Wellenlänge 1300 nm, Bandbreite für 1 km 800 MHz.			
	300,000	m		
1.2.20	Messungen OTDR-Messung mit Vor-und Nachlauffaser Messungen OTDR-Messung mit Vor-und Nachlauffaser bei einer Wellenlänge 850nm und 1310nm inkl.Prüfprotokoll			
	1,000	St		
1.2.30	Patchfeld Spleißkassette LWL ausziehbar OM 3 LCD STLB-Bau 2023-10 061 5773 Patchfeld mit Spleißkassette und allem systembedingten Zubehör, LWL, eine Höheneinheit, ausziehbar, Mehrmodenfaser OM 3, typisch 10 Gbps bis 300 m, mit Steckgesicht LCD-Durchführungskupplungen, Ferrulen aus Zirkonia Keramik, Kontakte mit PC, Anzahl Ausbrüche 12, Anzahl Kupplungen 6, Anzahl Pigtails '24' St.			
	1,000	St		
1.2.40	Industrieller Hutschienenswitch GE Switch 12xRJ45, 4xSFP Port mahaged Gigabit Kupfer-auf-Glasfaser Konvertierung: 10/100/1000Base-T Die SFP Ports unterstützen 100Base-FX und 1000Base-X via auto-detection Auto-Negotiation Unterstützung für 10/100/1000M und Full Duplex/Half Duplex an den Kupfer-Ports. Auto MDI/MDI-X Erkennung am Kupferport Maximum der Datenpaketgröße/Jumboframe 9kB IPv6/IPv4 Management Spanning Tree Protokoll Unterstützung STP, RSTP, MSTP, BPDU Guard VLAN: 802.1Q tagged, Q-in-Q, private Edge, Protocol-based, MAC-based und Voice VLAN Unterstützung von Link Aggregation Port-Mirroring (many-to-1) E.R.P.S. (Ethernet Ring Protection Switching) DHCP Relay support DHCP Relay Option 82 function SNMP v1, v2, v3 QoS 8 Prioritätsebenen per port, for port-based/802.1P Access Control List Arbeitstemperaturbereich -40°C bis 75°C Lagertemperaturbereich -40°C bis 75°C Unterstützt EFT protection 6000 V DC und 6000 V DC Ethernet ESD 12 bis 48V DC, redundante Stromversorgung mit Polarität Reverse Schutzfunktion 24V AC wird unterstützt IEEE: 802.3 10BASE-T, 802.3u 100BASE, 802.3z/ab 1000BASE			
	1,000	St		
1.2.50	Schaltnetzteil 48 V Hutschienenmontage TS-35/7,5 oder 15			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Eingangsspannung von 90 ~ 264V/AC oder 127 ~ 370V/DC		
		Ausgangsgleichspannung regelbar (48V ~ 55V, max. 480W)		
		Isolationsklasse II		
		Power LED Anzeige		
		EN61000-6-2 konform		
1.2.60	1,000 St	1000Base-SX Multimode 850nm SFP Transceiver für Gigabit Ethernet		
		1.25Gbps		
		Hot-pluggable SFP		
		Duplex LC Multi-Mode Transceiver		
		850nm VCSEL Laser Sender		
		Versorgungsspannung 3,3V		
		Kompatibel mit IEC 60825-1 Class 1/CDRHCClass I Laser Eye Safety		
		RoHS Compliant		
1.2.70	4,000 St	Außenkabel symmetrisch A-2YF(L)2Y 6x2x0,6 STIII BD		
		STLB-Bau 2025-04 061 823		
		Außenkabel, symmetrisch, DIN VDE 0816-1 (VDE 0816-1), A-2YF(L)2Y, 6 x 2 x 0,6 STIII BD.		
1.2.80	300,000 m	LWL Patchkabel		
		Steckertypen:		
		Gemäß IEC 61754-x, weitere Steckerspezifikationen siehe Datenblatt.		
		SC: IEC 61754-4		
		MTP®: IEC 61754-7		
		E2000®: IEC 61754-15		
		LC: IEC 61754-20		
		Polarität:		
		Vollduplex-Kabel mit beidseitig Duplex-Steckverbindern gemäß ISO/IEC 11801 und EN 50173 "gekreuzt"		
		Halbduplex-Kabel mit Duplex-/Simplex-Steckverbindern "ungekreuzt"		
		Duplex-Kabel mit beidseitig Simplex-Steckverbindern "ungekreuzt"		
		Fasertypen:		
		Gemäß ISO/IEC 11801, EN 50173-1, IEC 60793-2-x und ITUG65x, weitere Faserspezifikationen siehe Datenblatt.		
		OM3: IEC 60793-2-10 Typ A1a.2, ITU G.651.1		
		OM4: IEC 60793-2-10 Typ A1a.3, ITU G.651.1		
		OM5: IEC 60793-2-10 Typ A1a.4, ITU G.651.1		
		OS2: IEC 60793-2-50 Typ B1.3, ITU G.657.A1		
		Kabeltypen:		
		FRNC-LSZH-Kabel, weitere Kabelspezifikationen siehe Datenblatt.		
		Lieferumfang und Verpackung:		
		Werksvermessen mit Dämpfungsmessprotokoll gemäß IEC 61300-3-4, Messwerte auf Anfrage oder über		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
unsere Website: https://www.rosenberger.com/en/downloads/mdm.php . Seriennummernlabel beidseitig an Kabelenden für die Aufnahme in die Netzwerkdokumentation, Produkt-ID-Label auf jeder Verpackung. Staubgeschützt und einzeln in Folienbeutel verpackt, bei Längen ab 100 m auf Papptrommel, lieferbar in jeder beliebigen Standardlänge.				
Längentoleranzen:				
Bis 1 m = -50 mm, 2 m bis 3 m = -100 mm, 4 m bis 25 m = -200 mm, länger als 25 m = -1 %				
1.2.90	1,000	St		
Datenkabel außen Kat.7A geschirmt 4x2xAWG22 Erdverlegung Schutzrohr STLB-Bau 2024-10 061 5039 Datenkabel für Außenanwendung DIN EN 50288-9-1 (VDE 0819-9-1), Kategorie 7 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse b DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Leitungswiderstand 0,065 Ohm/m und Kabeldurchmesser 0,007 m DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), 4 x 2 x AWG 22, Erdverlegung im Schutzrohr.				
1.2.100	300,000	m		
Messprotokoll Daten/Kommunikationsleitungen Das ausführende Unternehmen hat dafür zu sorgen, dass die Verkabelungsstrecke vom Patchfeld bis Datendose auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft wird. Die Prüfung erfolgt vor der ersten Inbetriebnahme. Die Messungen müssen nach ISO/IEC 11801_2011-06 durchgeführt werden. Folgende Prüfungen können dafür genutzt werden. Permanent-Link: Messung ohne Patchkabel (Messleitung max. 5cm) Channel-Link: Messung mit Patchkabel bis 5m und Channel-Link Adapter				
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Elektroleistungen		
1.1		556 Elektrische Anlagen		
1.2		557 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen, Automation		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.